

Bad Windsheimer Heil-, Thermalsole- und Solequellen

Kiliani-Quelle

Das bereits im Jahre 1955 erschlossene Heilwasser der Kiliani-Quelle wird nach über 50 Jahren immer noch mitten im Bad Windsheimer Kurpark (Heilquellenschutzgebiet) gefördert. Nach der balneologischen Einordnung wird diese als Natrium-Calcium-Chlorid-Quelle bezeichnet.



Indikationen

- Zur Anregung der Gallensekretion

Kontraindikationen

- Erkrankungen, bei denen die Natriumchloridzufuhr eingeschränkt werden muss (Herzmuskelschwäche, Ödeme, Bluthochdruck, Niereninsuffizienz, Schwangerschaftstoxikose)
- Calciumsteine
- Harnsäuresteine
- Akute und schwere chronische Erkrankungen des Verdauungstrakts (Magen- und Darmgeschwüre, Durchfälle, Gallenkoliken, Passagehindernisse, nach Operationen)
- Eingeschränkte Flüssigkeitstoleranz
- (Herz-, Kreislauf- und Nieren-erkrankungen)

Zusammensetzung

(entsprechend der Heilwasseranalyse vom 8. Juni 2006)

Kationen	mg pro l
Natrium	1210
Kalium	47,9
Calcium	670
Magnesium	164

Anionen	mg pro l
Fluorid	0,4
Chlorid	1730
Sulfat	2100
Hydrogencarbonat	462

Anwendung

- Dr. Becker Kiliani-Klinik

Wechselwirkungen

- Der Gehalt des Heilwassers an Fluorid ist bei der Kariesprophylaxe zu berücksichtigen.

St. Anna-Quelle

Die St. Anna-Quelle wurde im Jahr 1987 erschlossen und damals Augustinum-Quelle genannt. Aus markenrechtlichen Gründen wurde die Augustinum-Quelle in St. Anna-Quelle umbenannt. Dieser Name wurde von der historischen St. Anna-Quelle, die sich in der Altstadt befand, übernommen. Es ist eine Calcium-Sulfat-Quelle und das Wasser besitzt einen leicht mineralischen Geschmack.

Indikationen

- Osteoporose
- Magen-Darm-Erkrankungen

Kontraindikationen

- Durchfallerkrankungen

Anwendungen

- Frankenland-Klinik Bad Windsheim
- Franken-Therme Bad Windsheim

Dosierung und Anwendung für beide Quellen (soweit nicht anders verordnet): Leicht angewärmt schluckweise etwa ½ Stunde vor den Hauptmahlzeiten, je nach Verträglichkeit 0,2 – 0,3 l trinken, besonders wirksam ist die morgendliche Nüchternaufnahme bei urologischen Indikationen.

Zusammensetzung

(entsprechend der Heilwasseranalyse vom 8. Juni 2006)

Kationen	mg pro l
Natrium	126
Kalium	13,5
Calcium	616
Magnesium	74,9

Anionen	mg pro l
Fluorid	0,3
Chlorid	149
Sulfat	1520
Hydrogencarbonat	412

Thermalsole-Quelle

Gemäß den „Begriffsbestimmungen für Kurorte, Erholungsorte und Heilbrunnen“ wird diese Quelle als fluoridhaltiger Thermal-Sole-Säuerling bezeichnet. Die Thermalsole wird nur 200 Meter von der Franken-Therme Bad Windsheim entfernt gefördert und direkt in die Schwimmbecken eingeleitet.

Indikationen

- Rheumatologie (chronisch entzündliche Erkrankungen: ankylosierende Spondylitis, Arthritis, Fibromyalgie, Kollagenosen)
- Orthopädie (degenerative Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparats, Nachbehandlung von Operationen am Bewegungsapparat)

- Gynäkologie (Beschwerden in der Menopause, Amenorrhoe, Fluor)
- Pädiatrie (Entwicklungsstörungen)
- Dermatologie/Allergologie (Psoriasis, Neurodermatitis, Akne, Vitiligo, seborrhoisches Ekzem)
- Pulmonologie/Allergologie (Rhinitis, Sinusitis, Bronchitis, Emphysem, Asthma)

Kontraindikationen (applikations- und konzentrationsabhängig)

- Offene Wunden (Einzelwannen und Bewegungsbecken)
- Dekompensierte Stoffwechsellage (Bewegungs- und Wannenbäder)
- Ergometrische Belastungsfähigkeit unter 50 W (Bewegungsbäder)
- Anfallsleiden (Bewegungsbäder)

Zusammensetzung

(entsprechend der Heilwasseranalyse vom 8. Juni 2006)

Kationen	mg pro l
Natrium	1210
Kalium	47,9
Calcium	670
Magnesium	164

Anionen	mg pro l
Fluorid	0,4
Chlorid	1730
Sulfat	2100
Hydrogencarbonat	462

Temperatur am Brunnenkopf: 29 °C
Flachfassung: 319,5 m / 1,5 % Sole
Tiefenfassung: 530 m / 4 % Sole

Anwendungen

- Franken-Therme Bad Windsheim

Solimed-Quelle Solebohrung 3

Das in rund 200 Meter Tiefe befindliche Steinsalz entstand vor ca. 250 Mio. Jahren. Es wird mit Heilwasser ausgelaut und als vollgesättigte Sole (26,9 %) gefördert. Diese Calcium-Magnesium-Sulfat-Quelle hat 286,2 g/l gelöste feste Mineralstoffe. Die Sole wird wie folgt aufbereitet:

- Dünnsale (1,5 – 5 %) bei dermatologischen Anwendungen in Einzelwannen
- Dicksole (10 – 20 %) für Inhalation und Bewegungsbecken
- Vollgesättigte Sole (26 %) Salzsee

Indikationen (besonders bei Dick- und Dünnsale) und Kontraindikationen entsprechen den Angaben der Thermalsole-Quelle (siehe oben)

Anwendungen

- Frankenland-Klinik
- Dr. Becker Kiliani-Klinik
- Franken-Therme Bad Windsheim

Zusammensetzung

Anionen	mg pro l
Fluorid	3,5
Chlorid	170000
Sulfat	3498
Hydrogencarbonat	293,82

Salzstock	200,9 m
-----------	---------

Durch ihren hohen natürlichen Salzgehalt sind die beiden auf dieser Seite beschriebenen Heilwässer nicht zur Trinkkur geeignet.

